

1. N. 212.879

Wiener Akademischer Wagner-Verein

Zweigverein des Allgemeinen Richard Wagner-Vereines.

Wien III., Lothringerstraße 20, Konzerthaus.

□ □
Wien, den 21. Juni 1926.

S e h r g e e h r t e r H e r r M u s i k d i r e k t o r !

Verzeihen Sie zunächst, dass ich so spät auf Ihr freundliches Schreiben antworte. Da in den Sommermonaten die Kanzleitätigkeit in unserem Vereine gänzlich ruht, war ich leider nicht in der Lage, Ihre Einladung zu dem Autorenabende vom 14. d. M. allgemein zu verbreiten, doch habe ich unseren engsten Freundeskreis auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht und haben sich, wie ich erfuhr, auch mehrere Mitglieder unseres Vereines eingefunden. Ich selbst war durch eine bis in die späten Nachmittagsstunden dauernde Gerichtsverhandlung abgehalten, da ich nach ihr ganz erschöpft und für jeden Kunstgenuss unempfänglich war. Ich habe daher die Eintrittskarte weitergegeben und sie wurde auch benützt. Den Betrag hierfür habe ich mittels des Erlagscheines entrichtet.

Doktor Gotthelf hatte mir aus Dresden geschrieben. Leider habe ich das Schreiben verlegt und kenne daher seine Anschrift nicht. Ich würde Sie, geehrter Herr Musikdirektor, bitten, ihm schreiben zu wollen, dass der Wagner-Verein, der jetzt leider mehr ein Dämmerdasein führt, gerne der Jahre gedenkt, da Doktor Gotthelf in unserer Mitte weilte, und jede Nachricht über sein Wohlbefinden und über seine künstlerische Tätigkeit mit Freuden begrüsst.

In aufrichtigster Hochschätzung

Ihr ergebenster

Anton Bruckner

